



BIOPLAN
Biologie & Planung

Dipl.-Biol. Detlef Hammerich
Dipl.-Biol. Dr. Marion Schumann
Dipl.-Biol. Stefan Wriedt
Biol. Dorothea Barre
Dipl.-Geogr. Hauke Hinsch
Dipl.-Biol. Marco Zimmermann

Dipl.-Biol. Detlef Hammerich Brüningsweg 3 24536 Neumünster

Gemeinde Altenholz
Bau- und Ordnungsamt
Fr. M. Zibull
Allensteiner Weg 2 - 4
24161 Altenholz

BIOPLAN

Detlef Hammerich
Brüningsweg 3
24536 Neumünster
Tel.: 0 43 21 - 96 27 51
Fax: 0 43 21 - 96 27 50
Mobil: 0151 - 61 11 39 36
detlef.hammerich@bioplan-sh.de

Neumünster, 08.09.2017

3. Änderung des B-Planes Nr. 19 der Gemeinde Altenholz "dataport Druckzentrum"
Kurzstellungnahme Artenschutz

Sehr geehrte Frau Zibull,

anbei erhalten Sie wie besprochen meine artenschutzrechtliche Kurzeinschätzung zur 3. Änderung des B-Planes Nr. 19 der Gemeinde Altenholz "dataport Druckzentrum".

Auf dem Dataportgelände in Altenholz-Klausdorf soll ein weiteres Gebäude für eine Druckerei entstehen (Abb. 3). Von dieser Maßnahme ist eine Rasenfläche betroffen. Im Nordosten grenzt ein alter Knick mit ein paar Eichen an sowie jenseits davon eine Fichtenschonung (Abb. 1 und 2).

Die Fläche wurde am 18.07.2017 begangen. Dabei wurde festgestellt, dass das gesamte Baufeld keinerlei Ressourcen für die Nutzung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten europarechtlich geschützter Arten bietet. Die betroffene, intensiv genutzte Rasenfläche ist als Lebensraum für Vögel oder Amphibien ebenso ohne Bedeutung wie als Jagdhabitat für Fledermäuse. Die im Norden und Westen angrenzenden z. T. Gehölz bestandenen Bereiche innerhalb des B-Plangebiets werden durch das geplante Vorhaben nicht berührt (vgl. Abb. 2 und 3).

Da keine regelmäßig genutzten Lebensräume der geschützten Arten betroffen sind, können die Zugriffsverbote nach § 44 (1) S. 1 (Tötungsverbot) und S. 3 (Verbot der Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten) BNatSchG generell ausgeschlossen werden.

Es könnte also allenfalls noch das Verbot der erheblichen Störung nach § 44 (1) S. 2 BNatSchG eintreten. In den angrenzenden Gehölzstrukturen (Knicke und Fichtenwald) können eine Reihe von anspruchslosen Vögeln des Siedlungsraums wie z.B. Ringeltaube, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Amsel, Singdrossel, Rotkehlchen Klapper- und Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Buchfink etc. und der Fichtenforste wie z.B. die Leitarten derartiger Lebensräume (vgl. FLADE 1994) Tannen- und Haubenmeise, Winter- und Sommergoldhähnchen und Misteldrossel Rotkehlchen vorkommen. Keine der potenziell vorkommenden Arten gilt als selten, gefährdet oder besonders anspruchsvoll

bzw. störungsanfällig. Zu Beginn der Bauarbeiten Mitte Juli hatten zudem die meisten dieser Arten ihr Brutgeschäft bereits beendet. Für die übrigen sind keine erheblichen Auswirkungen durch angrenzende Bautätigkeiten oder die spätere Nutzung anzunehmen. Sie sollten auch nach Beendigung der Bauarbeiten und mit der Aufnahme des Betriebs in den lokalen Gehölzbeständen geeignete Brutmöglichkeiten vorfinden können.

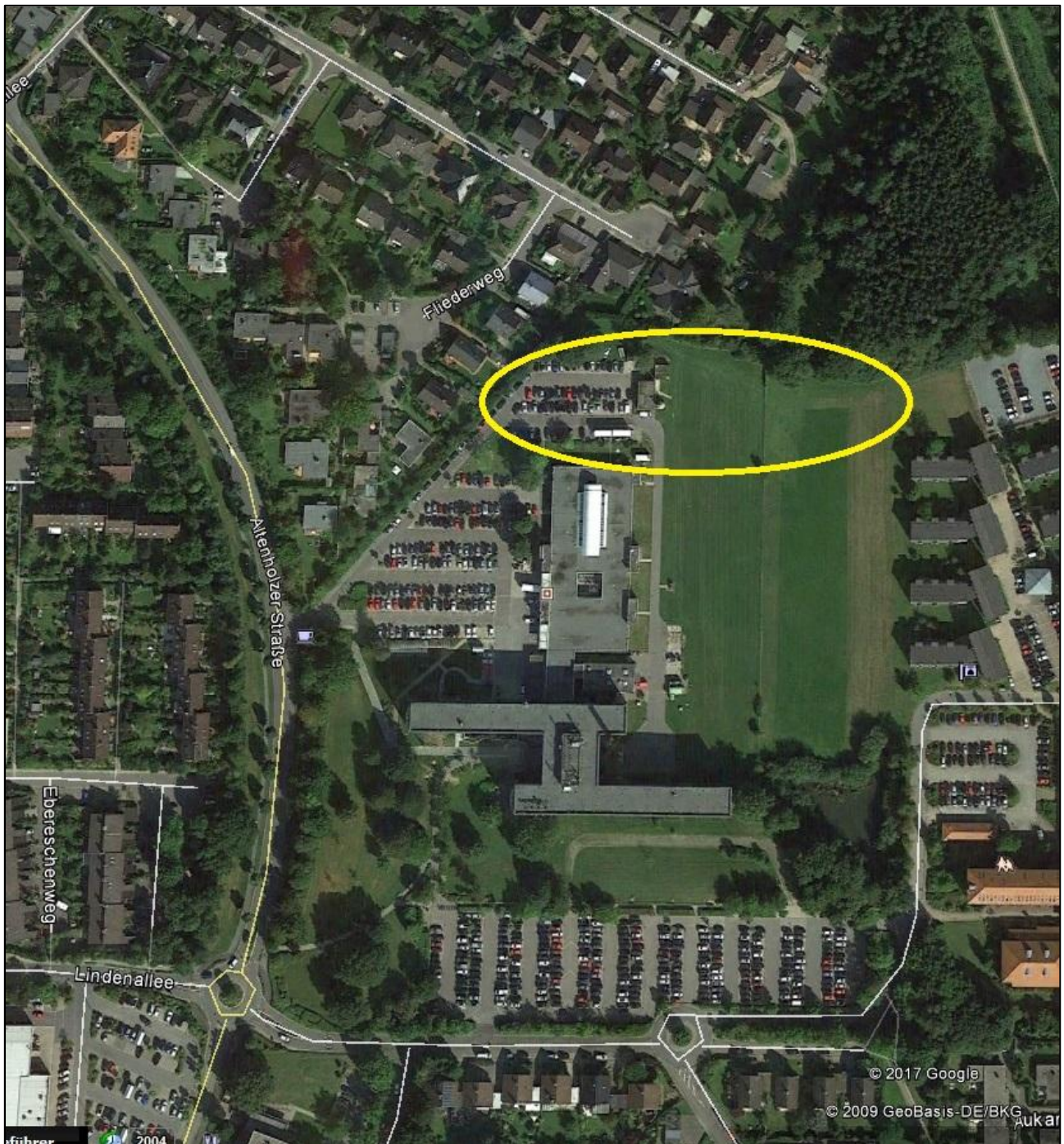


Abbildung 1: Luftbild mit Lage des B-Plangebiets (Details s. Abb. 2 und 3)

Es kann daher aus gutachterlicher Sicht ausgeschlossen werden, dass durch das geplante Vorhaben die Zugriffsverbote des § 44 (1) BNatSchG eintreten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef H.

Literatur:

FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. IHW-Verlag, Eching.

MATTHIESEN & SCHLEGEL FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG (2017): Gemeinde Altenholz, 3. Änderung des B-Planes Nr. 19. Grünordnungsplan zum Umweltbericht. –Unveröff. Gutachten i.A. der Gem. Altenholz.

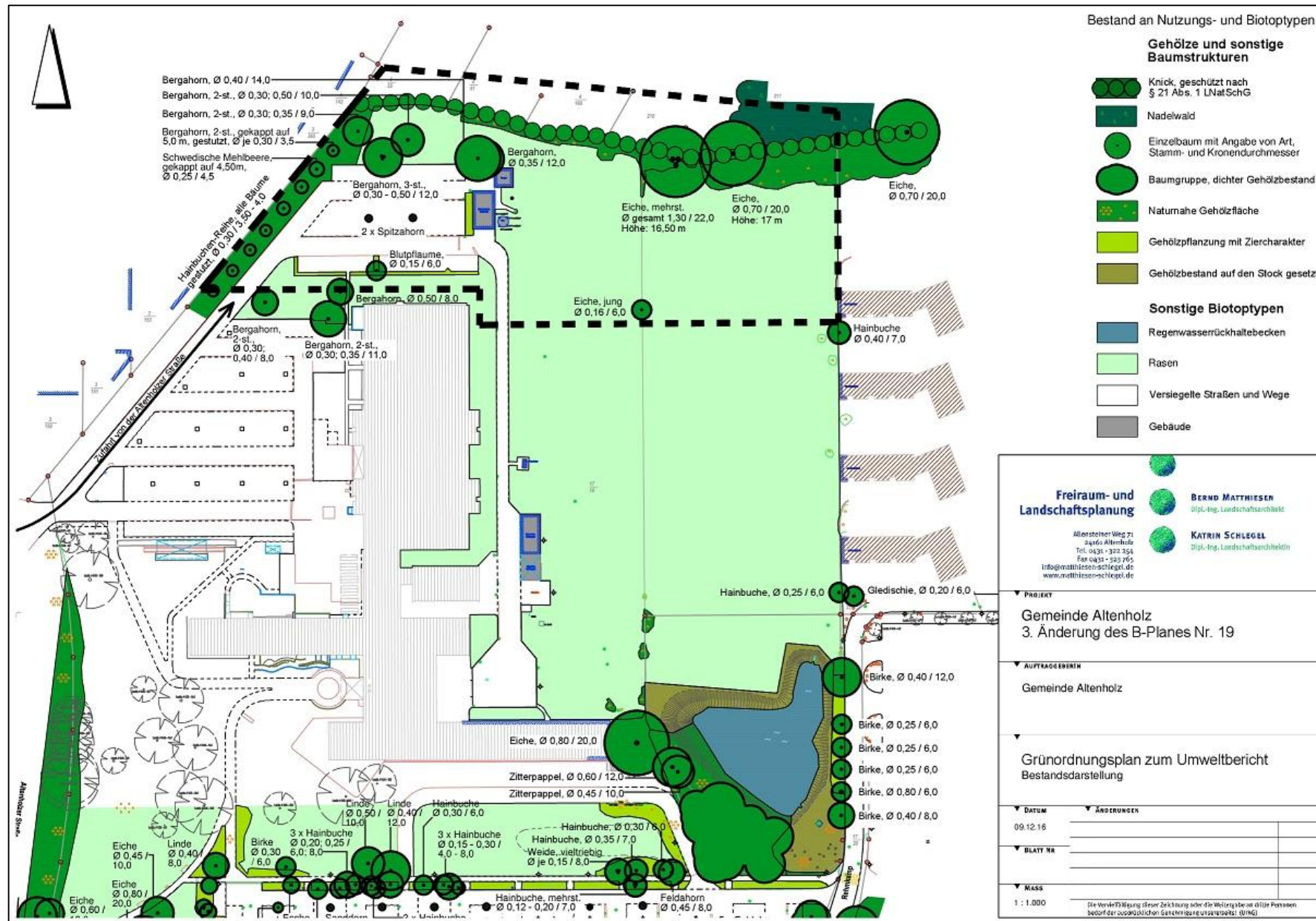


Abbildung 2: Bestandsplan zur 3. Änd. des B-Plans Nr. 19 der Gemeinde Altenholz (aus MATTHIEN & SCHLEGEL 2017)

Teil A: Planzeichnung M 1 : 1.000

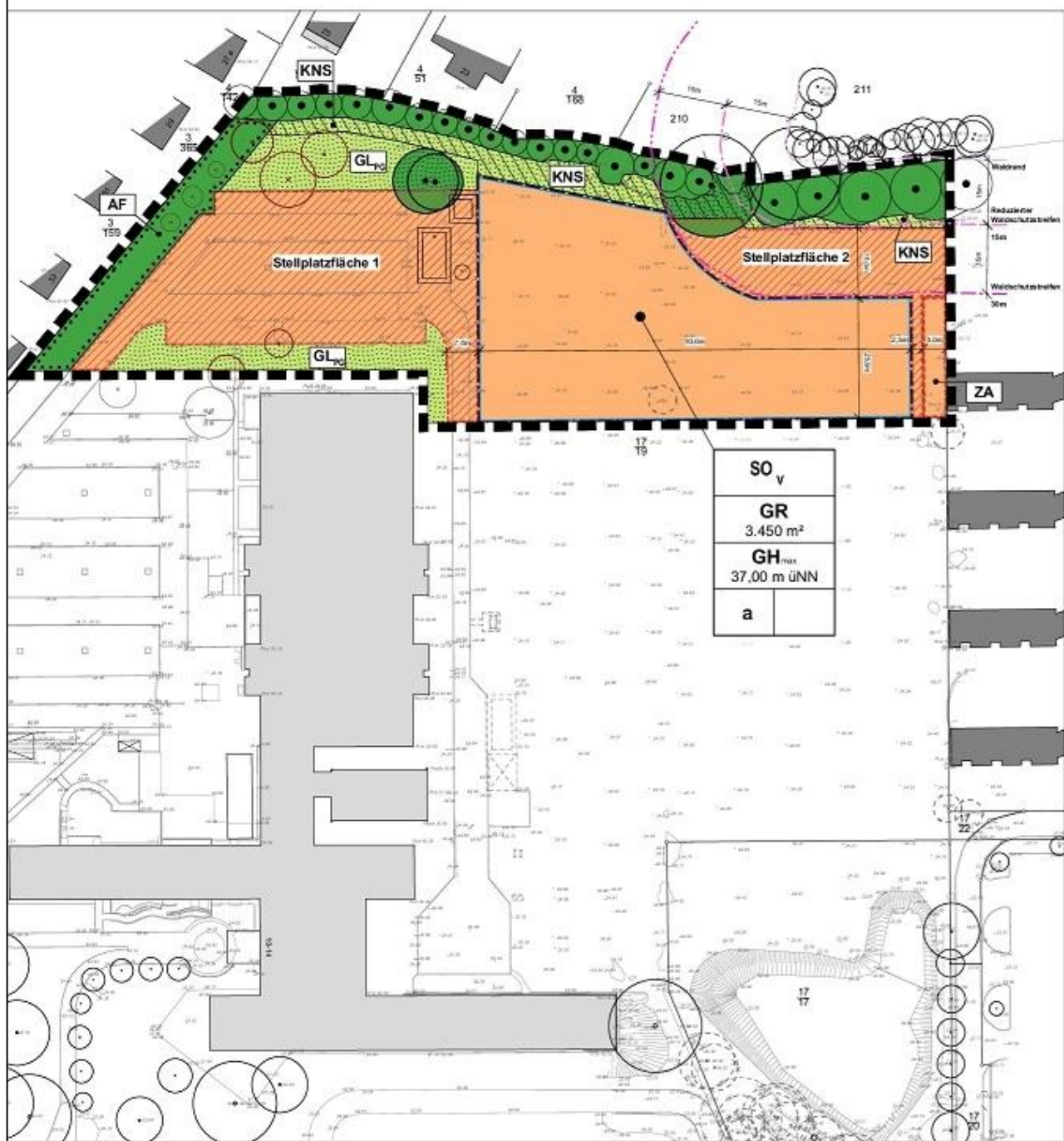


Abbildung 3: Entwurf zur 3. Änd. des B-Plans Nr. 19 der Gem. Altenholz (B2K, Stand 27.02.2017)